

# Clinic of Crazy's

Von feAtuRe

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Ein neuer patient</b> .....	2
<b>Kapitel 2: und da ist sie</b> .....	5
<b>Kapitel 3: Das sind die patienten</b> .....	7
<b>Kapitel 4: Das Mittagessen.</b> .....	10

## Kapitel 1: Ein neuer patient

Man sah noch, wie sie das Mädchen in den Helikopter setzten.

Die Familie der Kranken hatte sich aus Angst vor der Blamage schon zuhause von ihr verabschiedet.

Die Behörden hatten feAtuRe aus Zufall entdeckt und eine unglaubliche Aussage als Zeugin machte, auf die sie bestand.

Als unzurechnungsfähig erklärt, einigte man sich darauf, die wohl Geschädigte in eine Anstalt zu stecken.

Als dann ein Helikopter bereitstand, war klar, es geht auf *die Insel* im Pazifik, wo nur spezielle Sonderfälle hingesandt werden: die Insel der Crazy Heaven Klinik.

Niemand wusste, wo das war oder konnte sich auch nur vorstellen, wie es dort zugeht. Da saß sie nun, in den Lüften, und schaute zurück.

Vorne 2 Piloten, die kein Wort miteinander sprachen und neben ihr eine junge Frau im Ärztekittel.

Nach einer Weile stellte sie sich vor:

"Ich bin Ky-san, deine Pflegerin und ab heute dein Ansprechpartner für alles. Willkommen!"

Damit reichte sie feAtuRe die Hand.

Diese wollte gerade erwidern, als Ky-san sie in die Arme nahm und knuddelte bis sie grün und blau wurde.

Es fühlte sich für die Patientin an, wie eine halbe Ewigkeit, bis sie auf einmal nurnoch schwarz sah, dann garnichtsmehr, dann nichtsmehr spürte, nichts dachte.

Erst als feAtuRe langsam schwer wurde, ließ Ky-san loy und bemerkte, dass sich ihr Gegenüber nichtmehr regte.

Vorsichtig sah sie zu den Piloten nach vorn, die von allem nichts mitbekommen hatten, setzte dann das Mädchen wieder auf.

Doch der Oberkörper kippte langsam nach vorn über, Ky-san zog sie wieder hoch, dann kippte sie wieder und Ky-san hielt sie fest und zückte eine große Rolle Klebeband aus der Tasche und klebte die Bewusstlose in Windeseile an ihren Sitz fest. Dann setzte sie sich kerzengerade und mit einem Heiligenschein über dem Kopf, daneben.

Sie sah zu ihrer Nebensitzerin und hüpfte noch ein Stückchen von ihr weg.

Eine Weile verging, und dann sah man, wie die kerzengerade glubschäugige Ky langsam die Lider fallen ließ, die "Kerze" in sich zusammensackte (als Vergleich, wenn eine Kerze..

-[COLOR=blue]Was für eine Kerze?[/COLOR]

*die Kamera schwenkt um, 360°, noch einmal bitte!*

*Wieder 360°-wir sehen wieder nur die Kerze - ein Schubs, jetzt dreht sich um 1963° (das sind ca 5,5 Umdrehungen-mir wird schlecht) - und man sieht, wie ein Cyber auf die eigene Frage antwortet*

-Eine brennende Kerze, was sonst?

**-Die Kerze brennt?**

-Äh, nein eine normale Kerze

**-Achso!**

-Ja, also...

**-aber was denn nun für eine Kerze?**





## Kapitel 2: und da ist sie

Nun zurück zu den andern beiden

### **Nun ist feAtuRe wieder trocken**

Ja, nächstes mal sollte man die Zeit anhalten.

Ein Eimer Wasser taucht über ihrem Kopf auf und kippt.

Ky-san bleibt trocken (fals fragen auftauschen wie, das is ne Geschichte!);

...wütend tritt feAtuRe der Pflegerin auf den Fuss, diese schreit auf, stößt sich den Kopf an der Decke \*aua\*

Sie streichelt sich den Kopf...

Sie erblickt die wütenden feAtuRe, schaut verlegen und wird zu einem Wirbelsturm.

Kurz darauf sieht man eine mit lauter roten Vierecken und Streifen geschmückte feAtuRe:

"AUAAAAAAAAA!!!!!!!!!!!!!!111!"

Ein Pilot schaut verdutzt nach hinten.

Beide Mitflieger laufen rot an und setzen einen Hundeblick auf

### **Wie..?**

nein, ich erklär jetzt nich, wie ein Hundeblick aussieht!

Der Pilot schaut wieder weg.

feAtuRe kocht über, ihr wachsen 2 Hörner und ihre Echzähne werden ziemlich spitz, die zeigt sie bei einem fiesen Grinsen.

Dann reißt sie mit voller Wucht die Tür zu ihrer Seite aus den Angeln und hält auf Ky-san zu, holt aus, und...da ruckelt das Flugzeug, ein Luftzug, die Tür fällt nach draußen und feAtuRe immer noch festhaltend kopfüber hinter her.

Beides (die Tür und das feAtuRe) fällt, und fällt, und fällt, und fällt(weiterlsen!), und fällt, und fällt, und fällt, und fällt, und plötzlich schwebt die Tür, wie ein Blatt vom Baum segelt, und darauf sitzt...mit einem bedeppten Blick und im Hundesitz (Hände und beinde auf der Unterfläche) feAtuRe und blickt hilflos auf den Leser.

Dann taucht der Helikopter dazwischen auf, deppert sieht feAtuRe die verängstigte Pflegerin an, setzt auf einmal wieder ihr fieses Grinsen auf und.... der Helikopter sinkt weiter.

Der angesetzte Sprung landet im Wirbel des Rotors, in den sie hineingezogen wird und sich mitdreht (hui, is das schnell, wie aufm Rummel).

Einige Minuten später:

Ky-san steigt aus dem Flugobjekt.

Oben, der Rotor dreht die letzten Runden, feAtuRe liegt auf einem der (rotor)blätter auf dem Bauch, mit entleertem Magen, Arme und Beine schlaff herabhängend, das Gesicht wechselt von leuchtgrün, auf blass, dann weiß.

Einer der Piloten steigt aus, und \*knack\* feAtuRe liegt mit dem Gesicht auf dem Boden, den Piloten unter sich begraben. Daneben das abgebrochene Rotorblatt.

Sie schaut kurz auf, ihre Augen kreiseln dann kullert sie bewusstlos auf dem Rasen.

### *Tür knallt*

Jetzt ist Chaosgeisterchen auch weg,raus wie die anderen, um den Neuling

anzustutzen.

Wieso darf ich eigentlich nicht?

*Regie: Du bist Erzähler!*

*Licht aus. Schwarz!*

Toll!!!

## Kapitel 3: Das sind die patienten

Alles dreht sich, lauter Gesichter.

Nochmehr Geischer, Gesichter drehn sich, Kreisel.

Ein Schreck, ein Ruck, ein Kopf. "Autsch!"

feAtuRe steht auf, eine andere Person kippt um.

Im Gesicht eine Landkarte steht sie inmitten einer kleinen Gruppe, die sie betatscht und anspricht aus allen Richtungen.

feAtuRe antwortet in alle Richtungen,

Ein Klatschen, alle verschwinden und eine Person im Ärztekittel kommt auf sie zu

"Ich bin KarKu" beide reichen sich die Hand.

"Ich bin.."

"feAtuRe, ich weiß."

"Wieso? Woher?.."

"Ich bin der Leiter und Chefarzt der Klinik"

"Achso!"

Schnell wischt sie sich das gemalte aus dem Gesicht. schaut sich um, sieht das Mädchen welches kurz zuvor mit ihrem Kopf zusammengestoßen ist, mit x-Augen im Gras liegen.

KraKu:"Das ist ani, sie ist gern kraetiv. Das macht sie auch sehr gut, nur meist will sie kein Papier dafür." feAtuRe nickt stumm.

"aber sie ist auch sehr aufbrausend, lass uns lieber gehen."

Die beiden gehen über den Rasen, da erblickt feAtuRe Ky-san, welche einem Jungen hinterherläuft, der gelbe Federn an der Hose kleben hat und jedes mal springt und aufschreit, wenn sie ihm eine davon abzupft.

KraKu "Ky-san kennst du ja schon, kümmert sie sich nicht rührend um den kleinen Choco?"

Gerade rennt dieser hilfeschreiend an ihnen vorbei, dann ein noch lauterer Schrei.

feAtuRe hält drei gelbe Federn in der Hand, lässt sie aber sofort verschwinden und setzt einen Heiligenschein auf - der irgendwie schief liegt. Scheint wohl neue Mode.

"Lassen sie uns weiter gehn" grinst feAtuRe.

Ky-san und besonders Choco schauen ihnen verdutzt hinterher,

Dann betreten die beiden das große Gebäude.

"Ich werd dir dein Zimmer zeigen" meint KraKu.

Gleich am Eingang kullern ihnen 2 Personen entgegen und dann nach draußen.

Die eine hatte zwar vorher noch einen Umweg gegen einen der Sessel, was laut zu vernehmen war.

"Das waren Kleine und Pandora, sie purzeln und kullern beide gerne.

Kleine fühöt sich immer so klein, wie eine Ameise fast, also sei vorsichtig in ihrer Nähe, dass du ruhig mit ihr redest und sie nicht erschreckst.

Und Pandora hält sich für einen Pandabären. Lustigerweise ist sie auch leicht verrückt nach Möhrchen."

Damit griff er in seine Kittel-Tasche und holte 2 Möhren hervor.

"Willst du eine?"

Im gleiche Moment hörte man von draußen etwas gegen die Tür klatschen.

Pandora schaute mit plattgedrücktem Gesicht und beiden Händen gegen die Scheibe durch die Türscheibe auf die 2 Möhren.

feAtuRe nahm eine Möhre und wollte zubeißen.

Doch ihre Zähne bissen auf Luft. Nochmal zubeißen. Wieder Luft.

Sie schaute in ihre Hand. Wo war die Möhre geblieben?

"Das muss chaosgeisterchen gewesen sein, er geistert hier überall rum und klaut auch gern mal Sachen."

Damit war auch das Gepäck der perplexen feAtuRe verschwunden.

Doch feAtuRe schaute nur mit glasigen Augen auf die zweite Möhre, die KraKu in der Hand hielt, bis er sie ihr gab.

Zufrieden knabberte sie auf dem weiteren Weg die Möhre.

Noch Grünzeug aus dem Mund hängend sah sie auf eine Art Tresortür.

KraKu reagierte sofort: " Das ist die Gummizellen, darin sitzt Cyber. Du darfst ihn nie rauslassen hörst du, denn sonst haben wir keinen Erzähler mehr. Du musst wissen sie oder er sind shizophren."

Waaaaaaaaaaaaaas?? Ich bin in einer Gummizelle????

*Licht geht an.*

*Cyber sitzt inmitten einer rosanen Gummizelle. "Oh, rosa.." In den Ecken lauter Spinnweben.*

"Dann auch noch rosa!

Licht aus!"

*Schwarz*

Zu feAtuRe und KraKu

feAtuRe schaut wieder nach vorne, etwas springt auf sie zu, Peng!

Jetzt steht es über ihr.

"Tia, lass unsern Neuankeimling in Ruhe!" hört man KraKu.

Im gleichen Moment umarmt und knuddelt feAtuRe den Tia (er erinnert sie an einen Hund).

KraKu: "Tia hält sich für einen Hund, wie du eben schon mitbekommen hast"

feAtuRe lässt ihn los...ein Mensch...Man sieht nur eine erschrecktes Gesicht...doch kein Hund.

Sie bekommt Tränen. Sie steht auf und lässt den verdutzten Tia einfach auf den Boden knalln.

"So wie es aussieht, würdest du bestens in die Knuddelgruppe passen."

"Kmu..?"

Sie spuckt den Möhrenstiel aus und trifft Tia, der mit kreiselnden Augen auf dem Boden liegt.

"Knuddelgruppe??"

"Ja, da könnt ihr knuddeln ohne Ende. Ich bin auch gern mal da. Und Ky san leitet das natürlich.

Kleine, Pandora, Kazu und Phis sind auch mit dabei."

"Kazu? Phis?"

"Ja, Kazu tapst immer überall herum. Obwohl das schon lange nichtmehr vorgekommen ist.

Jedenfalls wirkt er wie ein Bär... Und im nächsten Moment hält er sich für einen Fisch, Phis hat oft Atembeschwerden, er fragt jeden über alles. Und da kann es passiern, dass er mal keine Luft mehr bekommt. Und im Geheimen, Phis und ich tielen auch noch eine Vorliebe, so wirklich verstehe ich auch nicht, wie....."

Als Erzähler darf ich das doch sicher mal im Hintergrund verschwinden lassen und erkläre euch einfach: Aprophis´ und KraKu´s gemeinsames Hobby ist die

Schürzenjagt..... *ein dumper aufprall* Mein Kopf, aua... Was war das?

*Ein Blick auf KraKu's Füße zeigt, ihm fehlt ein Schuh,*

Nächstes Mal sollte ich wirklich die Geschichte stoppen, bevor ich meinen Mund aufreiße.

*ein gequältes "Aua"*

Wo waren wir stehen geblieben?

feAtuRe's Augen waren ganz groß geworden?

"Ein Bär? Wo ist dieser Kazu?"

Da kam Kazu gerade um die Ecke - ja, Erzähler sein, macht manchmal echt Spaß \*evilgrins\* - und feAtuRe schnappte ihn.

Auf dem weiteren Weg zog sie ihn hinter sich her, wie einen zu großen Teddy.

"Bevor ich es vergesse." sagt KraKu "dort drüben ist mein Zimmer, daneben das von Ky-san und auf der anderen Seite wohnt Fair. Er ist auch ein Pfleger, macht aber gleichzeitig auch die Hausmeistertätigkeiten. Ein netter Zeitgenosse."

Damit knallte die Tür und ein knurrender Faircamion stand vor ihnen: "Was denn? Noch so ein Irrer für den Kindergarten hier?"

Damit ging er, Sie schauten ihm nach.

Als sie wieder zu KraKu blickte, bemerkte sie, dass dieser etwas am Bein hängen hatte und es abschütteln wollte.

"Das ist alli-x" sagt Kazu hinter ihr, der nun Zeit gefunden hatte, sich aus ihrem Griff zu befreien und aufzurichten.

"Sie klebt an KraKu. Und sie hat imaginäre Eichhörnchen um sich, man kann sie auch schnell mal verwirren.

Ich kann die ja den Rest zeigen."

Damit gingen sie weiter und ließen KraKu mit seinem Anhängsel zurück.

"Die letzte Tür im Gang führt zum Zimmer von Sasu. Man bekommt ihn selten zu Gesicht, und er ist der Psycho des Hauses. Er ist schon lange nichtmehr aus dem Zimmer gekommen."

Dann sah sie ihr Gepäck und ging darauf zu.

"Das Choasgeisterchen wird dir wohl die Sachen vorgetragen haben." hörte sie Kazu noch sagen, dann erblickte sie, was sie vermutete hatte: die Möhre; und griff nach ihr. Im selben Moment ergriff eine andere Hand die Möhre .

Mit glasigen Kulleraugen schaute sie in das Pandogesicht, in dessen Mund die Möhre verschwand.

"Wso, bu bift alscho meime meue Mibdbefommerim."

sagte diese mit vollem Mund.

## Kapitel 4: Das Mittagessen.

Im leeren Essensaal.

Kraku steht mit Faircamion an der Essensausgabe,

"Irgendwie komme ich mir so vor, als wäre ich niemand. Alle übersehen mich ständig."

"Du täuschst dich, man kann dich doch nicht übersehen."

Gesagt, geschehen.

Eine Gruppe hungriger Patienten rennt auf sie zu, vorbei an Fair, über Kraku trampelnd, rennen sie zur Ausgabe.

"Siehst du!" er rappelt sich auf.

Beide schauen auf die anstehende Schlange. Gant vorne, ani und feAtuRe kämpfen darum, als erste ihr Essen zu bekommen.

Ein kleiner Kampf entbrennt, Fäuste fliegen, werden aufgefangen und wieder geworfen. Die restlichen wartenden feuern beide an.

Nach einer Weile wurde es ihnen aber zu langweilig und man ließ die beiden zu einem Knäuel aus Staub und Wolken geworden, und in sich verkeilt, links liegen und sie holten sich ihre Portionen.

Vereinzelt musste dieser oder jener mal eine der fliegenden Fäuste mit dem Gesicht oder einem anderen schmerzempfindlichen Körperteil abfangen.

Als am Ende als nurnoch Kraku und Fair anstanden, war auch ein Ende in Sicht. Mit lauter Beulen, blauen Felcken und Kratzern übersäht, stand ani da.

Strahlend, freudig rumfuchtelnd, ging sie zur Theke und schlag auf ihrem Weg Kraku nieder.

Fair stand ruhig daneben und beobachtete wie sich der wieder aufrappelnde Kraku noch eine harte Kopfnuss von feAtuRe ein fing, der gequält ein "Ladys first!" von sich gab.

Am Tisch.

Pando, alli und Kleine sitzen beisammen am Tisch, daneben ani und feAtuRe sich gegenüber beim wettessen.

Da spührt pando plötzlich eine Hand an ihrem Hintern.

Ohne sich nach hinten umzudrehen, verpasst sie Phis eine harte Kopfnuss.

Dieser läuft rot an und verschwindet mit einer unaufhörlich wachsenden Beule als Andenken.

"Du solltest vielleicht doch besser keine Röcke mehr tragen, pan" meint Kleine. Ziemlich genevrt ignoriert sie den Satz und setzt bald darauf eine ander, freudige Grimasse auf.

"Und? Was wollen wir heute machen??"

"Lasst uns Zoo spielen" wirft alli ein.

Die andern beiden reagieren synchron: "Langweilig!"

Alli: "Kullern?"

"Langweilig!!"

So beobachten sie dann ani und feAtuRe, die beim essen ständig kleckern.

Pan tischt mit dem Finger in die Soße, auf dem Tisch und beobachtet, wie diese daraufhin ihren Finger runterläuft.

Dann tappt sie es auf den Tisch und schreibt ein großes "P".

Plötzlich tischt sie in ihre Suppe und fängt an, auf dem Tisch zu schreiben: "P-A-N-D-O I-S-T D-I-E G-R-Ö-S-S-T-E-!-!"

Auch alli und kleine tun es ihr nach.

"alli ist cool", "Kleine ist die kleinste!!", "Pando ist cooler", "Kleine ist die kleinste coole", "alli ist die coolste"

Pan mag das spiel so nichtmehr und verpasst alli mit ihrer Suppe einen Schnauzer.

Diese leckt sich den Bart ab und klatscht Pando zwei dücke grüne Soßen-Aúgenbrauen ins Gesicht.

Beide schaun Kleine an, die wirklich immer kleiner zu werden scheint.

Dann fallen sie über sie her, Geschreie und Gekicher ist zu vernehmen,

Heraus kommt eine stark geschminkte/gesoßte Kleine mit knallrotem Gesicht.

"Jetzt die Haare!"

Damit wid Kleine ganz winzig und will sich verstecken.

Unterdessen hat ani das wettessen aufgegeben und schaut den dreien interessiert zu.

Dann sah man, wie sich über ihr ein Licht anschaltete, ....und alle blendete.

Mit einem fies grinsenden Gesicht zieht sie an der Schnur der Lampe und schaltet diese aus.

Sie schnappt ihren Teller, rennt zur Theke und holt sich einen Teller Soße.

Sie schaut sich um, blickt zu feAtuRe und grinst teuflisch.

Der war vor Schreck glat der Löffel im Hals stecken geblieben, an dem sie erstickt wäre, hätte nicht ein hilfreiches Chaosgeisterchen auf ihren Rücken geklopft, um diesen rauszuholen: Schluck. .... oder so.

Sodann fing ani mit ihrem Kunstwerk an.

fear bekam das Gesicht einer Katze, die Haare zu Katzenohren verklebt, dann alli mit einem Entengesicht, Kleine als Clown mit einem Kloß auf der Nase, fair wurde zum piraten, choco bekam einen GameBoy ins gesicht gemalt, und gerade als sie dabei war KraKu zu einer Blume werden zu lassen, fiel ihr Blick auf Phis, welcher sich die Soße aus dem Gesicht lecken wollte.

Mit feurigen Augen funkelte sie ihn an, mitten in der Bewegung hielt der Hilfloose inne, etwas Soße tropfte gerade noch von seiner Nase.

Rasant setzte er sich und pfeifte vor sich hin.

Mit Ende der Pause kamen alle schön 'gesoßt' aus dem Saal.

Allen voran eine glückliche ani.

Und als letzes -wer hätte es nur geahnt? - ein vorsichtig gewordener KraKu.

Peng! Armer Kerl. Da hatte die Küchenfrau wohl die Kelle aus Wut losgelassen beim zetern.

Das wird eine groooooooooooooooooße Beule.